

## In alten Protokollen geblättert - 1998 (2)

**02.07.1998** Gebietsreform: Verlesung des Vertrages der Gemeinden Leubnitz, Schneckengrün und Rößnitz zur Zusammenlegung unter dem Namen Leubnitz

Rodau blieb bei den Vereinbarungen außen vor und wurde auch nicht eingeladen

**23.07.1998** Gebietsreform: Stand der Entwicklung  
Fußwegbau: Vergabe an Firma Kosel Plauen für 11.000 DM

Teich Steinichtsbach müsste geschlammmt werden wegen Brandschutz

Schloss: für vorgesehenen Wohnungsbau (betreutes Wohnen) wird eine 10 m Feuerwehrleiter gebraucht, nicht vorhanden

Konsum: Treuhand soll Angebot machen für Kauf durch Gemeinde

**10.09.1998**

Fußweg Teich: Bauende im September

Fördermittelantrag für Straße Eichicht stellen

Bad: Einnahmen 45.000 DM, Lohnkosten günstig

Bad: Trafo ist Eigentum der Gemeinde

Kiga: Erhalt so lange wie möglich

Kirchenrenovierung: Gemeinde will finanziell helfen

Dorflicht: Fördermittel genehmigt

**24.09.1998**

Entwicklungskonzept: vorgestellt von Dipl.-Architektin Plank (Rodau) und Demeusel seit 1995 (Förderdörfer)

- Kartenteil - Bauzustand

- Straßen- Verkehr- Wanderwege

- Grünflächen

- Entwicklung Ortsbild

- Darstellung Landwirtschaft

Jugend: Zimmer im Hinterhaus Gasthof möglich

775-Jahre: Fördermittel beantragen

Wahlvorstand: Werner Sommer, Mattias Selter, Winfried Schinckitz, Armin Koch, Brunhilde Hörkner, Christa Rödel, Michael Hartmann, Petra Schröter, Helgard Ottiger

**15.10.1998** Gebietsreform:

Schreiben an Projektgruppe bei Staatsregierung, in dem zum Ausdruck kommt, dass Rodau sich keinem freiwilligen Zusammenschluss stellt.

Dorflicht: Bestellung von 30 Lampen

Abrechnung Fußwegbau Teich: Die Kosten entsprechen den bewilligten Fördermitteln

FFW: Feuerwehrauto wird in Garage der Genossenschaft untergestellt, Pacht jährlich kündbar

FFW Demeusel: Baugenehmigungsbescheid und Baufreigabe eingetroffen

Trauerweide am Denkmal kann gefällt werden

Wettbewerb schönstes Dorf: 73 von 100 Punkten

Straße: in der Tobertitzer Str. soll die Sicherheit für Fußgänger erhöht werden, indem Hochbord am Haus 4 gesetzt wird.

**29.10.1998** 11 Gäste

775-Jahrfeier: Vorbereitung

- Programm steht fest

- Fördermittel wurden beantragt

- Gastronomie: Ortstermin in Halle, Personal wird noch gesucht

- Werbung: Aufstellen von Schildern

- Bevölkerung ansprechen zwecks Kuchen backen

Bürgerfragen: Wasserbeseitigung in Leubnitzer Str.: Ablauf des Regenwassers nicht gewährleistet

Dorflicht: Vergabe von Bauleistungen an die Firma Selter

**26.11.1998**

Regionalplan Südwestsachsen: Stellungnahme durch VVB Rosenbach

Vereine: Zuschüsse an Chor (300 DM) und Kleintierzuchtverein (100 DM)

Landtausch: Flurstück 113 (Gemeinde) und Erbgemeinschaft Ottiger

Bau: Zustimmung für Petrich und Selter

Antrag auf Fördermittel für Dorfplanung wird gestellt

Gebietsreform: Rodau sieht keine Chance den Klageweg bei Gericht gegen den Zusammenschluss zu gehen

**10.12.1998**

Wahl des Ortsvorstehers: U. Scheunert mit 7 Stimmen. Er selbst nahm nicht an der Wahlhandlung teil

Wahl des Ortschaftsrates: D. Kanz, B. Mechler, M. Selter, U. Scheunert

FFW: Diskussion über Nutzung des ehemaligen Konsums

**17.12.1998**

Haushaltsrechnung 1997 wird einstimmig angenommen

Gebietsreform: für Rodau im neuen Gemeinderat: Scheunert, Kanz, Schröter, Selter, Mechler

Dorflicht: Anbau erfolgt im Dezember

U.S.

## Rodauer Rückblick

**Vor 10 Jahren:**



○ **Vogtlands Ramm-  
lerschau in Rodau**

Unter der Schirmherrschaft des Landrates richtet der Rodauer Kleintierzuchtverein am 23. und 24. Januar 1999 in Rodau die 3. Vogtländische Territorial- und Ramm- lerschau aus. 285 Ramm- ler und 42 Häsinnen in über 40 Rassen stellen sich den strengen Augen der Wertungsrichter.

○ **Gründung Heimatverein**

Am 03. Februar 1999 gründete sich der Heimatverein Rodau e.V. Dieser sollte vor allem im Hinblick auf die 775-Jahrfeier aktiv werden.

○ **Ort der Einwohnerver-  
sammlungen**

Auf eine Anfrage im Februar

1999 lehnte der damals amtierende 1. Stellvertreter des Bürgermeisters der sich neu gegründeten Gemeinde Leubnitz, Herr J. Michaelis, Öffentliche Gemeinderatssitzungen außerhalb des Ortsteiles Leubnitz bis zur Neuwahl des Gemeinderates am 13.06.1999. ab.

○ **Einwohnerstatistik**

Ende 1998 lebten in Rodau 373 Einwohner mit einem Altersdurchschnitt von 41,6 Jahren. Altersstruktur: bis 6 Jahre: 13, 7-15 Jahre: 37, 16-65 Jahre: 276, über 65 Jahre: 47 Einwohner.

○ **Schneeverwehungen**

Am 17.02.1999 waren die Verbindungsstraßen nach Tobertitz und Schönberg durch Schneeverwehungen nicht mehr befahrbar.



**Vor 50 Jahren:**

○ **Rodau im Tief-  
schnee**

1959 gab es in Rodau ausreichend Schnee, so dass die Kinder mit ihren Skiern und Schlitten fast täglich die umliegende Gegend aufsuchten, um Wintersport zu treiben.

Foto: Chronik



**Dachdeckermeister  
Dirk Hermann**

Hauptstraße 22  
08538 Reuth Ortsteil Tobertitz

**UNSERE LEISTUNGEN:**

- Bedachungen aller Art (z. B. Schiefer, Ziegel, Schindeln, Blech, Schweißbahn, Prefa etc.)
- Flachdachabdichtung
- Dachklempnerarbeiten in allen Ausführungen
- Wand- und Fassadenverkleidungen
- Balkon- und Terrassenabdichtungen
- Schornsteinanierung/Schornsteinverkleidung
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Solar- und Photovoltaiktechnik
- Dämmarbeiten
- Blitzschutz
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau



*Kommen Sie und lassen sich fachmännisch beraten - wir sind gerne für Sie da!*

Telefon: 037435-519797 - Telefax: 037435-519794  
Funk: 0174-3454727 - E-Mail: Dach-Hermann@t-online.de  
Internet: [www.dachdeckerei-hermann.de](http://www.dachdeckerei-hermann.de)

### Rodauer Nachrichten - Impressum

Herausgeber / Redaktion: Ortschaftsrat Rodau  
Internet Adresse: [www.Rodau.com](http://www.Rodau.com)  
Redaktionsadresse: Bernd Mechler Tel.: 037435-5424  
und Layout: 08539 Rodau, Zum Eichicht 21  
e-mail: [Rodau@t-online.de](mailto:Rodau@t-online.de)

Vervielfältigung: Verwaltungsverband Rosenbach Tel.: 037431-869-0  
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!  
Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte zu umfangreiche Artikel zu kürzen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, daß zu lange Texte nicht bis zu Ende gelesen werden.